

Energiesparen mit den smArtgenossen

Energie sparen heisst Geld sparen und die Umwelt schonen. Der effiziente Einsatz von Energie bewirkt viel – einfach und ohne Komfortverlust. Erfahren Sie mehr über versteckte Stromfresser und wie Sie mit einfachen Massnahmen etwas zur Schonung der Umwelt beitragen können.

Unsere smArtgenossen zeigen Ihnen Tipps und Tricks, wie Sie Energie sparen können. Dazu sind häufig keine grossen Investitionen nötig. Egal, ob beim Kochen, beim Surfen im Internet oder beim Wasserverbrauch – bei nahezu allen Tätigkeiten des Alltags können Sie durch kleine Veränderungen Energie sparen.

Gestalten Sie mit uns die Energiezukunft.

Finden Sie, dass Ihr Stromverbrauch zu hoch ist?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema Energie beantworten wir Ihnen gerne im Rahmen einer neutralen Energieberatung. In einer kurzen Besichtigung vor Ort finden wir gemeinsam erste Antworten auf Ihre Energiefragen. Wir erfassen in groben Zügen den energetischen Ist-Zustand Ihrer Liegenschaft und besprechen das weitere Vorgehen.

IB Langenthal AG, Michael Schweizer,
m.schweizer@ib-langenthal.ch, 062 916 57 94

clevergie ag, Dominik Lehmann,
dominik.lehmann@clevergie.ch, 062 966 00 66



Beleuchtung

Glühlampen oder Halogen-Leuchten sind in der Schweiz verboten.

Zu Beginn hatten die LED-Lampen ein schlechtes Image: Ihr Licht war kaltweiss und erschien daher vielen zu ungemütlich. Inzwischen gibt es die modernen Leuchten auch im beliebten Warmweiss. Manche passen sich sogar den wechselnden Lichtbedürfnissen der Verwender an und schonen nicht nur den Geldbeutel sondern auch die Umwelt. Der Strombedarf ist um 80% geringer im Vergleich zu einer Glühbirne.



Lüften

Für ein angenehmes Raumklima ist auch richtiges Lüften von Bedeutung. Mit Stosslüften und Querlüften lässt sich besser Energie sparen als mit gekippten Fenstern.



Laptop statt Desktop-PC

Surfen oder arbeiten Sie am Desktop-PC oder mit einem Laptop? Für Ihren Energieverbrauch wäre der Laptop besser.

Um eine möglichst lange Akku-Laufzeit zu gewährleisten, brauchen Laptops nämlich viel weniger Energie. Ein Desktop-PC verbraucht im normalen Betrieb 200 Watt und mehr, ein Laptop mit vergleichbarer Ausstattung und Leistung kommt hingegen mit nur 30 Watt aus.



Richtig heizen

Im Winter heizen Sie mehr und daher ist natürlich auch der Energieverbrauch höher. Wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad senken, können Sie bereits rund 7% Energie sparen. Folgende Temperaturen sind geeignet:

- Schlafzimmer: nicht mehr als 18°C
- Wohnräume: 21°C bis 22°C

Wenn Sie in den Urlaub fahren, können Sie die Temperatur in allen Räumen auf ca. 16°C senken. Dabei den Thermostat am besten auf Position 1 stellen, statt ganz abzuschalten.



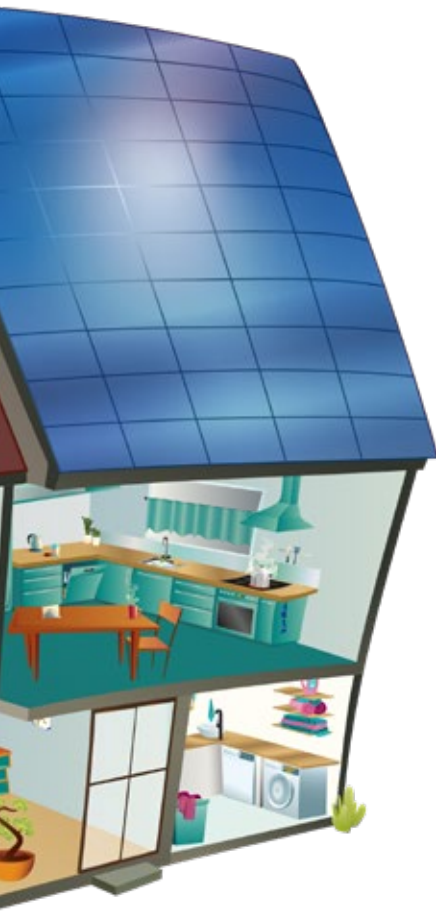
Cleveres Nutzerverhalten

Mit zeitgemäßem Nutzerverhalten optimieren Sie Ihr Energiesparpotenzial auch im Homeoffice:

- wenn Sie den Drucker nicht benötigen, dann trennen Sie ihn vom Stromnetz
- auch im Büro sollten die Geräte ausgeschaltet werden, anstatt im Stand-by-Modus zu sein
- ungenutzte Ladestationen vom Netz trennen

Geschirrspüler

Nutzen Sie das Fassungsvermögen Ihres Geschirrspülers optimal aus, bevor Sie die Maschine starten. Benutzen Sie öfters das Sparprogramm und verzichten Sie auf das Vorspülen. Von Hand abzuwaschen verbraucht mehr Wasser als das Sparprogramm der Maschine.



Clever waschen

Vorwaschen ist mit den heutigen Maschinen nicht mehr nötig. Passen Sie das Waschprogramm der Verschmutzung Ihrer Kleidung an. Im Normalfall werden diese bei 20 bis 30°C sauber. Schleudern Sie Ihre Wäsche mit der maximalen Umdrehung pro Minute – dies verkürzt die Trocknungszeit.



Kleider trocknen

Trocknen Sie die Wäsche nicht im Tumbler, sondern hängen Sie sie auf. Das spart nicht nur Strom, sondern schont auch Ihre Wäsche.

Topf und sein passender Deckel

Das Sprichwort «Jeder Topf findet seinen passenden Deckel» sollten Sie nicht nur in der Liebe befolgen. Auch beim Kochen gilt: Verwenden Sie genau den Deckel, der zur Grösse des Topfes passt und stellen Sie den Topf wiederum auf eine entsprechend grosse Herdplatte. Im Zweifelsfall sollte der Topf lieber grösser sein als die Herdplatte. So wird die gesamte Wärme genutzt. Damit können fast 40 kg CO₂ im Jahr eingespart werden.



Kühlschrank

Achten Sie beim Kauf des Kühlschranks auf die Energieeffizienzklasse A+++. Er ist für bis zu einem Viertel des Stromverbrauches im Haushalt verantwortlich.

Hier ein paar Tricks:

- Türen nur kurz öffnen und gut schliessen
- Kühlschrank nicht neben Wärmequellen platzieren
- Ideale Temperatur liegt bei 7°C

Eine Eisschicht erhöht den Strombedarf enorm. Tauen Sie das Gerät ab.



Backofen vorheizen

Den Backofen vorheizen macht bei den meisten Gerichten keinen Sinn. Nutzen Sie die ganze Energie und legen Sie die Lasagne, den Zopf oder den Auflauf von Anfang an in den Ofen. Die Gerichte dabei einfach etwas länger im Backofen lassen und diesen auch noch früher ausschalten. Zum Fertigbacken genügt die Restwärme des Ofens.

Wenn möglich verwenden Sie die Umluftfunktion, denn damit sparen Sie 30% Energie.



WC-Spülung

Für die WC-Spülung verwenden Sie am besten konsequent die Spartaste – das spart pro Spülung bis zu 5 Liter Wasser.



Smarter Umgang mit Wasser

Warmwasser ist ein grosser Energiefresser jedes Haushalts. Einhebelmischer regulieren die Wassermenge deutlich effizienter als Zwei-Griff-Armaturen. Tropfende Hähne sollten umgehend repariert werden.

